

Chat/Videochat mit Schülern

Beitrag von „Firelilly“ vom 11. April 2020 10:38

Zitat von Fraggles

Seine Arbeits- und Lösungsblätter kann er den Eltern schicken und dann 140x per Anruf sicherstellen, dass sie ankamen.

Es gibt immer die sogenannte 50% Regel.

Ein Teil der Verantwortung liegt immer auch bei den Schülern und deren Eltern.

Wenn man die ABs an die Eltern schickt (bei uns reicht Elternvertreter), dann muss man nicht 140x anrufen und sicherstellen, dass die auch ankamen.

Zitat von Fraggles

Man kann natürlich auch in der Krisenzeit mit der Grundsatzdiskussion beginnen, dass man auf eigene Kosten keinen PC kauft. Während Leute ohne Beamtensalär gerade auf die Auszahlung eines Notgroschens warten, ihren Job verloren haben oder einer Arbeit im HO nur träumen können.

Dasselbe kannst du doch dem Dienstherrn vorwerfen. Warum sperrt der sich jetzt dagegen Geld auszugeben für die nötige Ausstattung? Es werden doch für Corona so viele finanzielle Mittel locker gemacht. Wenn dem Bildungsministerium das wichtig wäre, könnten die doch auch die technische Ausstattung bezahlen.

Ich finde O. Meier macht das richtig. Er verweigert sich doch nicht. Er benutzt die Wege, die möglich sind und so, wie sich das anhört, erstellt er Übungsmaterial.

Ich mache definitiv auch keinen Videochat. Wohl aber beantworte ich E-Mails, schicke für die Klasse individuell erstelltes oder gezielt ausgewähltes Material, schicke erstelle, ausführliche Lösungsblätter mit Kommentaren zum Lösungsweg. Wenn dann (!) noch Fragen offen sind, schaue ich mir auch bearbeitete Lösungen von SuS an. Das muss definitiv reichen, alles andere (wie z.B. mein hübsches Gesicht in die Webcam zu halten) werde ich tunlichst lassen.